

# Für Heimat, Frieden und Freiheit

**Veteranen Dießen** Engagement für Tafel und Flüchtlinge. Österreichischer Partnerverein zu Gast

**Dießen** „Mit Gott für Heimat, Frieden und Freiheit“ – Bei der Mitgliederversammlung betonte Zweiter Bürgermeister Peter Fastl den Wahlspruch der Dießener Veteranen, der auch auf deren Fahne steht. Damit sei festgehalten, dass der Traditionsverein im Heute verankert ist und zum örtlichen Gemeinschaftsleben gehört.

In diesem Sinne, ergänzt Vorsitzender Jürgen Zirch, habe sich auch Bischof Dr. Konrad Zdarsa geäußert, der wenige Stunden zuvor – nach dem Pontifikalat in der Kirche St. Georg – die Vereinsfahnen mit großem Interesse betrachtet habe und sie als wichtiges Signal in der Wahrnehmung des Vereinslebens und seiner Wertigkeit bezeichnete.

Dass die Mitglieder des Solda-

ten-, Reservisten und Kameradschaftsvereins Dießen ihren Verein pflegen, wurde angesichts des gut besuchten Unterbräu-Saales deutlich. „Wir haben 149 Mitglieder und im abgelaufenen Vereinsjahr 24 Veranstaltungen angeboten oder besucht sowie eine dreitägige Busfahrt organisiert, zu den Kameraden in Schladming/Kärnten“, bilanzierte Jürgen Zirch.

Allerdings hielt der Vorsitzende – wie schon bei der Jahresversammlung vor einem Jahr – deutlich fest, dass er aus beruflichen Gründen den Vorsitz nicht mehr lange beibehalten könne.

Zirch fasste zusammen, dass der Verein für Erhalt und Pflege des Mausoleums, dem Ehrenmal auf dem Friedhof St. Johann, zuständig ist. Weiter sei es Vereinsaufgabe,

den Volkstrauertag zu gestalten, mit der Fahnenabordnung die Toten auf ihrem letzten Gang zu begleiten und sich auch in der Kriegsgräberfürsorge zu engagieren. Das aktive Vereinsleben möge sich nach wie vor an der Geselligkeit orientieren und im Ortsgeschehen mitwirken. Er lobte seinen Stellvertreter, Paul Blinia, der sich für viele Bereiche auf der Vereinsebene einsetze.

Blinia habe die Geschäftswelt zu Sachspenden mobilisiert und über „Die Tafel“ nahezu 100 weihnachtlich verpackte Geschenke verteilt. Es sei eine große Freude gewesen, vor allem den Flüchtlingen eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Weil auch auf der Vereinsebene das Engagement nicht selbstverständlich sei, könne man den einsetzungsfreudigen Kameraden nicht oft

genug danken (siehe Kasten „Ehrungen“). Geehrt worden ist auch Wolfgang Blaschek, der bestätigte, wie wichtig Ehrungen seien als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit.

Beate Bentele zeigte Fotos vom Ausflug nach Schladming und es gab drei Überraschungsgäste: Peter Brunner, Hans Laszlo und Eduard Heidlmayer vom Österreichischen Kameradschaftsbund, Ortsverband Schladming.

Jürgen Zirch wies auf den ersten November-Sonntag hin, an dem die Schladminger stets ihr Jahresfest feiern, und stellte für 2017 einen Besuch in Aussicht.

Am Ende unterschrieb Hans Laszlo kurzerhand eine Mitgliedschaft im Dießener Verein – was sein Obmann Peter Brunner schon lange getan hat. (bb)



**Der Vorstand der Dießener Veteranen mit den Freunden aus Schladming: Paul Blinia, Eduard Heidlmayer, Herbert Schwarz, Peter Brunner, Hans Laszlo, Helmut Stranninger, Joachim Mastaller und Jürgen Zirch.**

Foto: Anja Bach

## Die Ehrungen

- Für zehn Jahre Mitgliedschaft: Oskar Funke, Wolfgang Hermann, Reinhard Hohenester, Rainer Metzger jun.
- Für 20 Jahre: Hans Kaeßler, Herbert Kirsch, Hans Leidemann und Hans Schneider
- Für 30 Jahre: Wilhelm Ettensberger, Manfred Kaller, Hermann Mayr, Alex Panzinger, Johann Rießsen., Phillip Sieber, Alex Seifer, Ignaz Zanantonio, Sebastian Zanantonio, Stefan Ziese und Wolfgang Blaschek.
- Für 50 Jahre: Clemens Schmid erhielt das Ehrenzeichen am Bande.
- Ehrenmitglieder wurden Herbert Schwarz für jahrelange Arbeit im Vorstand und Peter Brunner aus Schladming für sein Engagement für die Partnerschaft der beiden Vereine. (bb)